

Von Favoritinnen und Aussenseitern

In drei der sieben Weltcup-Rennen dieser Saison fuhr **Marina Gilardoni** auf das Podest. Somit gehört die EM-Bronzemedallengewinnerin auch an der **Skeleton-WM** in Innsbruck/Igls zum Kreis der Favoritinnen. Bei den Männern nimmt der Düdinger Ronald Auderset die Top 15 ins Visier.

So ganz daran gewöhnt hat sich Marina Gilardoni noch nicht, dass sie seit diesem Winter zu den Anwärtnerinnen auf Spitzenplätze gehört. «Mein Ziel bleiben die Top 6», sagt die St. Gallerin, die in zwei Wochen ihren 29. Geburtstag feiert. «Mit vier konstanten Fahrten ist dies sicherlich möglich.» Oder auch noch etwas mehr. In den letzten fünf Weltcup-Rennen belegte sie die Plätze 2, 3 (zweimal), 6 und als negativen Ausreisser in Park City 12.

Konstanz als grösste Herausforderung

Erstaunlich schnell fand Gilardoni die richtige Abstimmung auf ihrem neuen Schlitten und mit dem neuen Trai-



Heute rast Ronald Auderset an den Skeleton-Weltmeisterschaften in Igls den Eiskanal hinunter.

Bild Keystone

ner Matthias Biedermann. Zudem liegt ihr die Bahn im Innsbrucker Stadtteil Igls als starke Starterin gut. Die kaufmännische Angestellte aus Schmerikon am Oberen Zürichsee war in dieser Woche in

sämtlichen Trainings vorne mit dabei. «Ich fühle mich tatsächlich wohl auf dieser Bahn», bestätigt sie. «Die grösste Herausforderung ist die Konstanz über vier Läufe.» Das gilt aber für alle Fahrerinnen,

denn im Weltcup gibt es nur zwei Durchgänge.

Als härteste Konkurrentinnen sieht Gilardoni am Freitag und Samstag die deutsche Weltcup-Leaderin Tina Hermann, deren junge Landsfrau

Jacqueline Lölling, die 2012 auf der Bahn in Innsbruck an den Olympischen Jugendspielen triumphierte, die österreichische Lokalmatadorin und Europameisterin Janine Flock, die Britin Laura Deas

sowie die russische Olympiadritte Jelena Nikitina.

Audersets positive Erinnerungen

Bereits heute Donnerstag starten die Männer zu ihren ersten zwei WM-Läufen. Die Schweiz ist mit dem Düdinger Ronald Auderset und dem Obwaldner Marco Rohrer vertreten. Sie werden versuchen, ihre Weltcup-Bestresultate – jeweils ein 18. Platz – zu verbessern. Auderset hat an die Bahn in Igls durchaus gute Erinnerungen: Im Rahmen des Europacups gelang ihm in der Saison 2012/13 ein dritter und ein vierter Platz. Ein Jahr später gelang ihm beim Intercontinentalcup zweimal der Sprung in die Top 10 (8. und 10. Platz). Anfang Februar hatte Ronald Auderset an der EM in St. Moritz den 12. Rang erreicht, ein Platz besser als im Vorjahr. «Dies ist zwar nicht viel, aber immerhin eine Steigerung zum Vorjahr», so der 26-Jährige. «Mit diesem positiven Gedanken bin ich kurz nach Hause, um der Athletik noch den letzten Feinschliff zu geben für die Weltmeisterschaft.»

Der Sieg wird wie üblich über den bereits dreifachen Weltmeister Martins Dukurs aus Lettland führen. sda/ms

Skeleton-WM

Das Programm

Innsbruck/Igls. Weltmeisterschaft.

Heute Donnerstag: 9.20 Uhr: Männer (1. und 2. Lauf/mit Ronald Auderset und Marco Rohrer).

Freitag: 9.45 Uhr: Frauen (1. und 2. Lauf/mit Marina Gilardoni). 15.30 Uhr: Männer (3. und 4. Lauf, evtl. mit Auderset und Rohrer).

Samstag: 9.45 Uhr: Frauen (3. und 4. Lauf, evtl. mit Gilardoni).